

**ZENTRALE ORTE IM KONZEPT
DER LÄNDLICHEN REGIONALENTWICKLUNG**

- dargestellt an Beispielen
aus den Communal Land Gebieten Zimbabwes -

Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der Doktorwürde
der
Hohen Mathem. -Naturw. Fakultät
der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu
BONN

UBR069010162290



vorgelegt von
Dipl. - Geogr.
MANFRED GÖTTLICHER
aus

RE M A G E N
B O N N 1 9 8 6

Titelseite

Angefertigt mit Genehmigung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen
Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

Referent: Prof. Dr. Klaus Achim Boesler

Korreferent: Prof. Dr.-Ing. Klaus Borchard

Datum der mündlichen Prüfung: 29.4.1985

Druck: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Rückseite der Titelseite

369 Seiten

Enthält Illustrationen, Diagramme,
Karten

Hochschulschrift, Echte Hochschulschrift

LDR — — 00000nM2.01200024-----h
001 — — a BV039150798
002 a — a 20151119
003 — — a 20151130
026 — — a BVBBV039150798
030 — — azzurr|||||17
037 b — a ger
050 — — a|||||||
051 — — mu|||||
060 — — b txt
061 — — b n
062 — — b nc
064 a — a Hochschulschrift
 g (DE-588)4113937-9
076 — — a RDA-Aufnahme
076 — — a !!!!! Testaufnahme !!!!! Testlibrary !!!!!
080 — — a 05
100 — — p Göttlicher, Manfred
 g (DE-588)109507223
331 — — a Zentrale Orte im Konzept der ländlichen Regionalentwicklung
335 — — a dargestellt an Beispielen aus den Communal Land Gebieten Zimbabwes
359 — — a vorgelegt von Dipl.-Geogr. Manfred Göttlicher aus Remagen
419 — — a Bonn
 c 1986
425 a — a 1986
433 — — a 369 Seiten
434 — — a Illustrationen, Diagramme, Karte
520 — — b Dissertation
 c Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn
 d 1985

Es handelt sich um eine echte Hochschulschrift.

Ist bei einer Hochschulschrift weder ein kommerzieller Verlag noch eine verlegende Körperschaft genannt, so werden der Hochschulort oder die Hochschulorte als Erscheinungsort bzw. -orte angegeben.

Ist bei einer Hochschulschrift weder ein kommerzieller Verlag noch eine verlegende Körperschaft genannt, so wird kein Verlagsname angegeben.

In Feld 520 werden in strukturierter Form folgende Angaben gemacht:

in Unterfeld „b“ der Charakter der Hochschulschrift (Auswahlliste mit Strg F8),

in Unterfeld „c“ der Name der Institution, der die Hochschulschrift präsentiert wurde, in der Form, wie er in der Ressource erscheint,

in Unterfeld „d“ das Jahr, in dem der Grad verliehen wurde.

Wenn Feld 520 belegt ist, werden sowohl der Code "u" im Feld 051 als auch die Formangabe "Hochschulschrift" in Feld 064a automatisch erzeugt.